



sattel blatt

Vereinszeitschrift des Reit- und Fahrvereins

Roßdorf e.V. Heft 2 /2015



**Großes Reitturnier am 11.(nachm.) und
12. und 13. Sept.**

..vergeßt mir die Pferde nicht!

Bericht von der Jahreshauptversammlung!

Liebe Vereinsmitglieder,

am 27.3. fand die Jahreshauptversammlung im Hotel Schneider statt. Der erste Vorsitzende Erhard Schneider begrüßte die, leider nicht so zahlreich erschienen Mitglieder des RFV und stellte die ordnungsgemäße Ladung zur JHV fest. Im Anschluß daran wurde der letztjährig verstorbenen Mitglieder gedacht.



Danach erläuterte der erste Vorsitzende die Aktivitäten des RFV im Jahr 2014. Im Februar fand ein Reitlehrgang mit Silvia von Heere-mann statt, im März dann ein Springlehrgang mit Klaus Reina-cher, im Mai 2014 unser Vereins-ausritt mit anschließender Grill-feier auf dem Vereinsgelände. Das Reitturnier fand vom 13.-

15.9.2014 statt. Die hier erreichte Teilnehmerzahl hat den Vorstand bewo-gen, das Turnier 2015 ebenfalls im September stattfinden zu lassen. Im Okto-ber 2014 gab es noch einen Dressurlehrgang mit Knut Danzberg und im De-zember einen Reitlehrgang bei Klaus Köster. Die diesjährige Weihnachtsfeier fand erstmalig in der Pizzeria Da Tonino statt und war mit 28 Teilnehmern sehr gut besucht. In den Weihnachtsferien wurde ein Abzeichenlehrgang un-ter Leitung von Dorina Wagner abgehalten. Alle Lehrgänge wurden gut von den Roßdorfer Reitern angenommen und auch auswärtige Reiter nahmen teil. Der erste Vorsitzende dankte ausdrücklich allen Helfern, ohne deren Ein-satz Veranstaltungen, wie das große Reitturnier, nicht möglich wäre. Ebenso wies er daraufhin, dass ohne die große Anzahl von Sponsoren, das Reiten auf unserer Reitanlage für jeden Einzelnen deutliche teurer wäre. Ausdrücklich dankte er den Freiwilligen, die sich um die Werbung und Betreuung der Sponsoren kümmern. Zum Schluss berichtet Erhard Schneider noch von der Verbesserung der Reitböden auf dem Springplatz und in den beiden Hallen, die in 2014 erfolgt sind.

Der Bericht der Jugendwartin mußte entfallen, da die Jugendwartin nicht an-wesend war.



Danach verlaß Eric Gottschalk den Kassenbericht und stellte abermals solide Finanzen da, was abermals dem sehr guten Sponsoring durch Anzeigen im Turnierheft zustandegekommen ist. Es zeigt aber auch die Abhängigkeit von dem Wohlwollen dieser Freunde und Geschäftspartner—, aus dem sportlichen und wirtschaftlichen Bereich läßt sich nur eine „schwarze Null“ erwirtschaften und erst durch das Sponsoring und die Anzeigen im Turnierheft oder Plakat-Werbung in der Reithalle springen wir in positive Zahlen. Das sollte jedem Reiter/Reiterin bewußt sein. Die Kassenprüfer, Bettina Klisch und Dr. H.J. Wörn bescheinigen dem Kassierer eine ordnungsgemäße Buchhaltung und beantragen die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung stimmte einstimmig, bei eigener Enthaltung des Vorstandes, für die Entlastung.

In dem Tagungsordnungspunkt Neu-Wahl des Kassierers wurde Ingrid Roche einstimmig zur neuen Kassiererin gewählt. Danach wurde Jennifer Hußmann mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen zur neuen Jugendwartin gewählt. Eric Gottschalk und Dr. Norbert Reichhold werden mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen als neue Kassenprüfer gewählt.

Für ihre Turnierfolge wurden Meike Reimann und Marie Goldschmidt von der Sportwartin Dorina Wagner geehrt. Ebenso erhielten Petra Weiser und Thomas Feldmeier eine Anerkennung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Bodenarbeit bzw. dem Springtraining.

Der Vorstand gibt für 2015 folgende Termine bekannt: 17.5.2015 Vereinsausritt mit anschließender Grillfeier (bereits erfolgt siehe Bericht) und am

11. (nachmittags), 12. + 13. Sept. 2015 das großes Reitturnier

Weiterhin stellte der Vorstand den Antrag auf die Zustimmung der Versammlung zu einer Investition i.H. von 20.000,-- Euro, um die Stirnseite der großen Reithalle zu sanieren. Die Versammlung verlangt eine genauere Bezifferung der Kosten, sowie mögliche Finanzierungshilfen durch Zuschüsse zu beantragen. Deshalb wird der Vorstand, sobald die genauen Daten feststehen, eine neue Mitgliederversammlung einberufen.

Ein Antrag, den Sand auf dem Abreiteplatz innerhalb von 4 Wochen zu entsorgen, wurde von der Versammlung abgelehnt, da mit einer so schnellen Entsorgung erhebliche Kosten anfallen würden.

Euer Hanno



Spendenaufruf und

Übernahme von Diensten am Turnier

Liebe Vereinsmitglieder,

in der Zeit vom 11. (nachm.) 12. und 13. Sept. 2015 wollen wir das Große Sommer-Turnier veranstalten. Während die Vorbereitungen durch das Vorstandsteam schon weit fortgeschritten sind, wenden wir uns mit den Hinweisen und Bitten um **Ihre/Deine Mithilfe** in der Vorbereitung und am Turnier (unter Verwendung des inliegenden Formulars bis 8.8. 2015) an die Vereinsmitglieder und Helfer.

Zugleich bitten wir um Ihre/Deine **finanzielle Unterstützung** unter Verwendung des Spenden-Formulares für die Übernahme eines Geld- und/oder Ehrenpreises einer Dressur- oder Spring-Prüfung oder als zweckungebundene Unterstützung. Das Reit-Turnier ist ein großer finanzieller Kraftakt, hohe Ausgaben an die Richter und die technische Organisation kommen auf uns zu. Insofern bitte ich um regen Gebrauch in Form der Mitarbeit und/oder der finanziellen Unterstützung. Nehmt Ihr/Sie die **Überweisung bitte bis 8.8. 2015 vor, damit wir diese im Turnierheft bzw. bei den Prüfungen auch noch berücksichtigen können.**



Euer Erhard Schneider und der Gesamt-Vorstand



Gottschalk's „Parmenides“ und Ingrid Klimke gewinnen den USG-Indoor-Geländeritt auf der Equitana 2015

Einige Vereinsmitglieder haben sich auf den Weg nach Essen zur Equitana gemacht, den vielfältigen Veranstaltungen beigewohnt und sicher den einen oder anderen Euro dort auch gelassen. Gottschalks „Parmenides“ war am 18.3. zu bewundern!



So macht man das! Nicht umsonst ist Ingrid Klimke Olympiasiegerin und Welt- und Europameisterin. Gute Ritte gab es viele bei der USG Indoor-Vielseitigkeit am Sportpferde-Tag auf der EQUITANA 2015. Aber keiner kam an den der Reitmeisterin heran – und zwar sowohl hinsichtlich der Zeit als vor allem auch in Sachen Stil. Immer ganz eng herum, immer auf dem kürzesten Weg steuerte sie ihren Trakehner Parmenides in unter 70 Sekunden über die 13 Hindernisse. Und „Parmi“ hatte ebenfalls alles richtig gemacht, ließ sich auf dem

Teller wenden, spurtete los und kam sofort zurück, wenn es gefordert wurde. Was wohl vor allem auch eine Ausbildungssache ist. Trotzdem gab Ingrid Klimke ihren Applaus direkt ans Pferd weiter. Indessen setzt „Parmi“ seine Karriere als Springpferd in der Klasse „S“ fort und hat weitere Erfolge auf regionalen Turnieren erzielt.



Euer Hanno



Fohlengeburt im Gestüt „Most Colourful“!

Die Fohlensaison 2015 hätte besser nicht losgehen können.. am 05.02. schenkte uns Besjana ein traumhaft schön gezeichnetes Stutfohlen, der Vater ist Kunar T. Im fünften Anlauf hat es endlich geklappt mit der bestellten bunten Stute... da waren wir noch überglücklich!



Während wir uns um viele gesunde Fohlen bei uns und bei unseren Züchtern freuen konnten, erlebten wir den Tod unserer „Aashique“ bei Geburt ihres

Fohlens. Das Hengstfohlen (Bild rechts und unten) wird jetzt von einer „Tante“ erzogen



und mit der Milch aus der Flasche aufgezogen.

Eure Claudia

Gestüt Most Colorful | Claudia Kaul Falltorstr. 6 |
63486 Bruchköbel | info@most-colorful.com |
Tel.: 0177/2682851



Fohlenprämierung im Gestüt „Most Colorful“

Am 23.6. stellte das ortsansässige Gestüt „Most Colorful“ die 4 Fohlen aus diesem Jahrgang zur Fohleneintragung und -prämierung vor. Der Zuchtleiter Hans Britze vom Zuchtverband deutscher Pferde (ZDPF) fand sich hierzu auf unserer Anlage ein und war von Qualität der Mütter und



deren Fohlen überaus positiv überrascht. Insgesamt vier Fohlen wurden aufgenommen, prämiert und anschließend ge-chipt und ge-brannt. Die Fohlen wurden an der Hand und im Freilaufen präsentiert; tolle Typen und herrliche Bewegungen wußten bei den Anwesen-



den sehr zu gefallen. Das schwierige Zuchtjahr des Gestütes mit 2 Tier-Dramen fand damit ein vorläufiges gutes Ende!

Wünschen wir den Fohlen eine gesunde Aufzucht!

Euer Hanno



Hunde-Agility-Wettbewerb in Roßdorf

Wir haben die Hunde-Agility-Vorführungen von Lara Brown (links unten) schon mehrfach bei unseren Galaabenden am Reitturnier sehen können und waren von der Einsatzfreude der Hunde total begeistert.. Am 20. 6. war es soweit, daß ein Wettbewerb auf der Anlage des OGV stattfand. Für den Interessierten bot sich



ein überaus harmonisches Bild und der Wettbewerb, die Vorbereitung der Hunde, die Ausstellungs- und Verkaufsstände ähnelte in vielen Punkten einem Spring-Reitturnier. Der Hundeführer muß sich den „Parcours“ in 5 Minuten vor dem Start einprägen. Abseits wird der Hund auf einem Vorbereitungsplatz warmgemacht—körperlich und geistig (rechts oben)! Und dann brennt das „Temperament“ der Hunde... kaum

daß sie sich auf dem Start-Platz ablegen lassen und auf das Start-Zeichen warten.. Und dann geht alles rasend schnell. Die Hunde springen die Hindernis nahezu wie Springpferde....einmal in großer Distanz, oft sehr schräg zum Hindernis...und dann verschwinden sie für wenige Augenblicke in den Tunnel-Hindernissen. Sofort nehmen sie den Blickkontakt zum Führer auf und folgen bereitwillig dem nächsten Hand-Zeichen. Und alles auf Zeit ... Zeitmeßanlagen sind wie im Springsport installiert und bei einem Fehler erfolgt der Pfiff des Schiedsrichters. Für die Besucher war ebenso gut gesorgt..



Sofort nehmen sie den Blickkontakt zum Führer auf und folgen bereitwillig dem nächsten Hand-Zeichen. Und alles auf Zeit ... Zeitmeßanlagen sind wie im Springsport installiert und bei einem Fehler erfolgt der Pfiff des Schiedsrichters. Für die Besucher war ebenso gut gesorgt..



Leckerer Essen, tolle Salate, selbstgebackener Kuchen liessen sich die Besucher und einige Freunde und Mitglieder des RFV Roßdorf gut schmecken. Eine tolle Gelegenheit, sich diese Veranstaltung das fürs nächste Mal vorzumerken!



Euer Hanno

Hinweis für Polo-Freunde...Turniere in unserer Umgebung



http://www.dpv-poloverband.de/t_turniere01.html

7. bis 9. August 2015 [Die Deutsche Meisterschaft 2015 in Luisenlust](#) mit großartigem Rahmenprogramm

4. – 6. Sep. 2015 **Oberursel**

11. – 13. Sep. 2015 **Frankfurt - Nied**



Kill Bill ...neues buntes Pferd in Roßdorf!

Nach langen Überlegungen habe ich mich entschlossen mein "Mädchen" zu verkaufen. Es ging dann alles sehr schnell. Sie hat es sehr schön, kann in einer großen Herde raus und geht viel mit ihrer neuen Besitzerin ins Gelände.



Ich wußte noch nicht wo die Reise hingeht, aber ohne Pferd ist schon komisch. Jetzt ging die Suche los, rumfragen, anschauen. Da meldete sich Claudia Kaul, ich hab da was, schau ihn dir mal an—rot-gescheckter Junghengst „Kill Bill“!

Claudia schrieb uns: "Kill Bill wurde auf unserem Gestüt geboren und wuchs artgerecht in einer großen Hengstherde auf. Zweijährig wurde er nach erfolgter Körung nach Österreich als Deckhengst verkauft. Wie das Leben manchmal so spielt sollte er wieder verkauft werden und wir bekamen die Chance ihn zurück zu holen. Da uns viel dran liegt das unsere Pferde in guten Händen sind nahmen wir die Gelegenheit beim Schopf und kauften ihn zurück, damit wir das neue Zuhause von ihm aussuchen konnten. Gabi hier aus dem Ort suchte ja zeitgleich ein neues Pferd und kam ihn noch am Tag anschauen als er aus Österreich kam. Ich glaube es war die berühmte Liebe auf den ersten Blick."



Bild von der Mutter mit dem typvollen Kopf, den sie so toll an Kill Bill weitergegeben hat:



Mit Petra Weiser zusammen fingen wir an mit ihm zu arbeiten. Er hat sich erstaunlich schnell an alles gewöhnt. Auch unter dem Sattel machte Kill Bill alles brav mit. Kill Bill ist der Sohn des Maddoxx (Nahaby ibn Tishyno), der seine Hengstleistungsprüfung im Westernreiten gleich dreimal abgelegt und gewonnen hat. Nahaby ist erfolgreich Turniere gelaufen und wir kennen ihn u.a. von den Schauabenden In Roßdorf, wenn ihm eine Plastik-Folie über den ganzen Pferdekörper gezogen wurde.

...und er brachte u.a. die Farbe mit ein: Medoxx mit seinem Bereiter Oliver Müller

Kill Bills Mutter ist im Zuchtverband als Prämienstute eingetragen. Mir macht Kill Bill großen Spaß und ich freue mich mit ihm



zu arbeiten, vielleicht können wir auch Kill Bill für das Westernreiten mit seinen vielen Disziplinen ausbilden und an Western-Turnieren dann teilnehmen.

Eure Gaby Faßnacht



„Alona“ ... Alt-Oldenburger-Stute neu bei Ralf Keim

Vor einiger Zeit begab sich Ralf Keim auf die Suche nach einem neuen Pferd, ist doch sein „Alex“ indessen in die Jahre gekommen. Auf der Suche nach einem neuen Freizeit-Partner sollte die Eignung als Reit- und als Kutsch-Pferd im Vordergrund stehen. Da war der Weg in Richtung „schwerer Oldenburger Schlag“ vorgezeichnet, denn dieser Typ wurde bereits von dem Großvater „Opa Jean“ in der Landwirtschaft und im Gespann eingesetzt und Ralf kannte diese Rappen noch aus seiner Kindheit. „Alona“ - hochdekoriert und erst 7-jährig— wurde direkt vom Züchter in Ostfriesland erworben. Mit erworben wurde die Mutter der „Alona“, die 22-jährige Asja, die selbst 8 Fohlen gebracht hat und als Beistellpferd erworben wurde.



„Alona“ ist ein „Alt-Oldenburger im Typ des Schweren Warmblutes“. Diese Rasse zählt zu den vom Aussterben bedrohte Haustierrasse. 1983 fanden sich einige Liebhaber dieser Pferde, um wenigstens einen Teil des Restbestandes an Original-Stuten in ein Rückzuchtungsprogramm einzubringen. Das Zuchtziel ist auch nach fast 20 Jahren noch ein schweres, kalibriges Pferd mit gutem Gangvermögen und einem außergewöhnlich ausgeglichenen Temperament. Gerade dem einmalig guten Charakter des ehemaligen Bauernpferdes wird ein besonderer Stellenwert gegeben. Der schwere „Alt-Oldenburger“ oder „Ostfrieser“ wird heute von jenen Liebhabern geschätzt, die die zurückliegende Zeit bei Gespannparaden und ähnlichem mit den damali-

gen vorherrschenden Kutschen mit typpassenden Pferden wieder aufleben lassen. Wer mehr über die Rasse wissen will, selbst mit einer Anschaffung kokettiert, findet weitere Informationen auf der home-page des Zuchtverbandes!

<http://www.ostfriesen-alt-oldenburger.de/>

Euer Hanno



Neue Vereinsmitglieder stellen sich vor!

Hallo, wir sind die Neuen,

so, oder ähnlich mögen uns die Vereinsmitglieder wahrgenommen haben, als wir Ende vergangenen Jahres ebenfalls Vereinsmitglieder wurden. Wir, das sind Carolin, Tobias und Thomas Feldmeier sowie unsere Reitbeteiligungen Anja und Sarah Hansjosten und natürlich unsere fünf Pferde.

Außerdem gehören wir einer hoffentlich im Reitverein nicht zum Aussterben verdammt Spezies, den Springreitern, an. Carolin reitet aktuell in der Klasse A - siehe hier auf dem folgenden Bild bereits die Wendung zum nächsten

Sprung
einleitend!



Tobias ist erfolgreich in Klasse M unterwegs und ich, der Senior Thomas, nun ja? Meine besten Zeiten in den Klassen M und S sind sicher vorbei, aber der Lack ist (vielleicht) noch nicht ganz ab. Sarah ist noch am Anfang Ihrer Dressur-Karriere und Anja ist die gute Seele in unserem Stall und Freizeitreiter. Aber Reiten ist nur eine Verbundenheit zu den Pferden, wir züchten auch. Drei unserer gegenwärtigen Pferde stammen aus eigener Zucht. Teilweise gezogen auch auf Stutenfamilien von Karl-Heinz Gruner.



So stammt unsere ehemalige Stute Romina, die viele Jahre im Springsport bis zur Klasse S unterwegs war, aus der Zucht von Familie Karl-Heinz Gruner. Ihr Enkel ist unser heute achtjähriger „bunter“ Wallach Chateau, der hier unter



meinem Sohn Tobias beim Überwinden eines mächtigen Oxers zu sehen ist.

Bevor wir uns entschieden haben, dem Reitverein beizutreten, gab es aber auch andere Berührungspunkte. Auf den Reitturnieren waren wir nicht nur als aktive Reiter (rechts sitze ich auf „Donatella“ während eines Reitturnieres des RFV Roßdorf) häufiger Gast früherer Jahre. Ich selbst bin aktiver Parcours-Designer(-Chef und war einige Jahre für die Springbahnen am Reitturnier verantwortlich. Viele Vereinsmitglieder und kenne aus meiner „aktiven Zeit“ auch viele Reiter des RFV Roßdorf aus deren früheren „aktiven“ Jahren.



Wir sind im Karbener Ortsteil Rendel zu Hause und besitzen einen eigenen Pferdestall. Um zur Reitanlage zu gelangen, müssen wir die Pferde auf den Lkw verladen und nach Roßdorf fahren, das ist mit einigem Aufwand verbunden. Reiten ist sicher die schönste Nebensache der Welt, auf den Weg nach Roßdorf können wir uns aber nicht jeden Tag machen. Unseren Pferden werden wir trotzdem gerecht. Sie haben täglich Auslauf auf Paddock oder Koppel.

Wer uns und unsere Pferde in „heimischer Umgebung“ kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen. Auf jeden Fall danken wir Euch aber für die offene Aufnahme in den Reitverein.

Eurer Thomas Feldmeier mit Tochter Carolin, Sohn Tobias und Sarah und Anja Hansjosten

Sattelblatt in eigener Sache!

Liebe Vereinsmitglieder, das Sattelblatt lebt von Euren Hinweisen, Erfolgen, Geschehnissen etc.

Wir veröffentlichen gerne Inhalte und Bilder!

Bitte an hans-joachim.woern@web.de



....uff.... bei der Hitze im Frühsommer fand das Fohlen links die richtige Form der Abkühlung ... ein nasses Handtuch über den Hals und die Hitze wird erträglicher! Der Kamerad erfreut sich an den Blumen.



M-Dressur in der Mannschaft gewonnen!

Dressur-Reiterinnen des RFV Roßdorf starten erfolgreich in die „Grüne Saison“

In Hammersbach glückten Maike Reimann und Dorina Wagner der Sieg in der M-Dressur in einer Mannschaftsprüfung (Bild rechts als strahlende Sieger mit Ihren „Sieger-Schleifen“) bestehend aus 3 Reitern (-innen). Ebenso konnten die beiden sich in der Einzelwertung beweisen. Dorina Wagner gewann die M-Prüfung mit ihrem „Royal Diamond“ und Maike Reimann konnte sich mit „Da Vinci“ an 5. Stelle hervorragend platzieren. Und Dorina Wagner war mit ihrem „Farell Royal“ in Ronneburg und Grünberg jeweils an dritter Stelle in der Dressurpferde L, einer Prüfung für Nachwuchspferde mit Potential „nach oben“ erfolgreich. Und mit „Royal Diamond“ holte sich Dorina weitere 10 Platzierungen in der mittelschweren Klasse— ohne Schleife kommen die beiden kaum noch vom Turnier zurück!



Und auch die Nachwuchspferde von Maike und Dorina machen auf sich aufmerksam und platzieren sich an vorderster Front und geben der Konkurrenz das Nachsehen. Euer Hanno



Julia Heck: Perfekter Saisonverlauf 2015 und Sieger in der Landesmeisterschaft

Nachdem ich mein letztes Turnier anlässlich des Finales des Bundesnachwuchschampionats im November 2014 in Verden bestritten hatte und dort mit einem tollen zehnten Platz das Turnier beenden konnte, fand ich nun auf dem Turnier in Mühlberg im Februar den Einstieg in die Turniersaison 2015. Ich hatte mich entschieden mit dem Schimmelhengst Sommartiden eine Trensen L und eine Kandaren L und mit meinem Fuchspony Dorinkort eine M-Dressur zu reiten. Es sollte Dorinkorts und mein Debüt in M-Dressur werden und ich war gespannt, wie insbesondere die fliegenden Wechsel klappen würden. Das Turnier verlief super und ich konnte die Trensen L auf dem dritten Platz und die Kandaren L sowie die M-Dressur als Siegerin beenden.



Im März folgte ich erneut einer Einladung der Bundestrainerin der Ponies und nahm mit Dorinkort an einem Lehrgang in Balingen teil. Der Lehrgang verlief prima und ich bekam viel Lob für Dorinkorts und meine Entwicklung seit dem letzten Lehrgang im Oktober 2014 in Warendorf. Ab April stand dann verstärktes Training Richtung M** Dressur auf dem Plan, da ich eine Einladung des Bundestrainers der Junioren und Jungen Reiter Hans-Heinrich Meyer zu Strohen bekommen hatte und an einem Auswahllehrgang Ende April am Landgestüt in Prussendorf teilnehmen durfte. Es war sehr anspruchsvoll, ich war die jüngste Teilnehmerin und ich konnte ganz viele Tipps und Hinweise, aber auch Lob und Anerkennung für die Arbeit mit meinen Ponies mit nach Hause nehmen und ich bekam bereits in Aussicht gestellt, dass ich mit dem Fuchspony auch am zweiten Lehrgang Ende August/Anfang September auf dem Gestüt Bonhomme bei Potsdam teilnehmen darf.

Da mein Schimmelhengst „Sommartiden“ mittlerweile zum Decken in das Landgestüt nach Celle umgezogen war, musste mein Fuchspony „FS Dorinkort“ die Landesmeisterschaften in Thüringen alleine bestreiten, was er aber locker und mit großem Erfolg meisterte. am Freitag und kamen mit gut 67% auf einen achten Platz, worüber ich mich wahnsinnig gefreut habe.



Ich hatte mich entschieden als "warm up" eine M-Dressur am Freitag zu reiten, da die Meisterschaftsprüfungen erst am Samstag und Sonntag für uns anstanden, ich aber meinem Pony schon einmal das Viereck näher bringen wollte. So ritten wir als jüngstes Paar und einziges Pony die M-Dressur am Freitag und kamen mit gut 67% auf einen achten Platz, worüber ich mich wahnsinnig gefreut habe. Meine Chancen, dass ich nach Bonhomme fahren darf, indessen habe ich tatsächlich wieder eine Einladung erhalten.

Auf der Landesmeisterschaft hatte ich letztes Jahr den Titel in der Altersklasse U 16 geholt, jetzt konnte ich mir diesmal den Titel in der nächst höheren Altersklasse U 18 sichern. Die Siegerehrung wurde vom Ministerpräsidenten von Thüringen persönlich vorgenommen, was den Stellenwert einer solchen Landesmeisterschaft sicherlich noch einmal unterstreicht. Ich bin natürlich super zufrieden mit meinen tollen Ponies und dem bisherigen Saisonverlauf und hoffe, dass es so erfolgreich weitergeht und arbeite jetzt intensiv auf eine Nominierung zu den Deutschen Jugendmeisterschaften im September in Zeiskam hin. Meine Chancen stehen bislang ganz gut, die Nominierung auch zu erhalten und nun heißt es Daumen drücken.



Aber erst einmal legen wir im Juli eine kleine Turnierpause ein, um im August und September dann erfolgreich das eine oder andere Großereignis noch gut meistern zu können. Eure Julia Sophie Heck

Arbeitsdienste zur Turniervorbereitung!

Samstag 5. Sept..Vorbereitung/Säubern der Hallen, Küche/
Meldestelle etc. ab 14.00 Uhr

Mittwoch 9. Sept..Fortsetzung ab 17.00 Uhr

Donnerstag, 10.9. Zeltaufbau etc. ab 17.00 Uhr

Hallen und Plätze sind dann gesperrt!



Ponyhengspräsentation in Verden

Anfang Februar 2015 erhielt ich einen Anruf einer renomierten Ponydeckstation aus Thüringen, ob ich Lust hätte, einen ihrer Ponyhengste, den „Dornik Double“ für die große Hengstpräsentation am 09.03.2015 in Verden vorzubereiten und ihn auch dort vorzustellen. Der Hengst hatte allerdings zu diesem Zeitpunkt über zwei Jahre nur auf der Wiese gestanden und war seinen Deckpflichten nachgegangen, aber geritten wurde er nicht, so dass mir nur ein Zeitfenster von drei Wochen zur Verfügung stand, um ihn halbwegs "fit" für die anstehende Präsentation zu bekommen.

Bei dem Ponyhengst „Dornik Double“ handelte es sich um keinen geringeren als den Mannschaftseuropameister und Fünfter in der Einzelwertung und vertrat mehrfach bei Nationenpreisen sehr erfolgreich die deutschen Farben. Es war natürlich eine Ehre, dass ich gefragt wurde, ob ich dieses tolle Pony den Züchtern in Verden präsentieren wollte.

Ich hatte die Anweisung vom Zuchtleiter erhalten, dass ich den Hengst fünf Minuten lang in allen Gangarten präsentieren sollte und möglichst auch Lektionen reiten sollte. Dornik Double präsentierte sich traumhaft. Er hatte richtig Spaß, sich mal wieder vor großem Publikum zu zeigen und ich fühlte mich sehr geehrt, dass ich diesen tollen Hengst reiten durfte. Wir bekamen viel Applaus und ich hoffe sehr, dass ich den Hengst auch wieder bei einer Hengstpräsentation im nächsten Jahr vorreiten darf.

Leider mussten wir uns dann nach unserem Auftritt von Dornik Double trennen, da schon "seine" Stuten zu Hause auf ihn warteten und da er ausschließlich im Natursprung deckt, hieß es erst einmal Abschied nehmen. Ein besonderes Geschenk machten mir dann Dornik Doubles Eigentümer Lutz und Grit noch als sie mich fragten, ob ich den Hengst nach seinem Deckeinsatz Mitte Juli wieder weiterreiten möchte und sie boten mir an, dass er wieder zu uns ziehen kann. Ich freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen mit dem tollen Dornik Double.



Eure Julia Sophie Heck



Trainingsnachmittage im Roundpen

Im vergangenen Mai und Juni haben an zwei Nachmittagen verschiedene Trainingseinheiten im Roundpen (einem aus verzinkten Gitterelementen aufgebauten Longierzirkel) in der kleinen Reithalle stattgefunden.



Aufgrund dieser Neuanschaffung für meine verschiedenen Trainingszwecke wurde das Roundpen zuerst einmal durch unsere Stute „Gala“ an der Doppellonge eingeweiht (linkes Bild). Anschließend er-

folgten verschiedene Trainingseinheiten mit den Ponies „Sommertiden“, „Dorinkort“, „Infinity“ und „Magical Gentleman“, worin jede einzelne Trainingseinheit erst einmal darin bestand, die Basis von Vertrauen aufzubauen, um für weitere Trainingseinheiten gewaltfrei und pferdegerecht mit ihnen zusammen arbeiten zu können.

Des Weiteren fand für mich das erste Verladetraining in der kleinen Reithalle mit der Stute „Ravaella“ (rechtes Bild) statt, wofür ich einzelne Elemente des Roundpens als Hilfsmittel verwendet habe, um ein sicheres und perfektes Umfeld für dieses Training am und im Pferdeanhänger zu schaffen. Nach einer kurzen Trainingseinheit mit Ravaella, die es sehr schnell verstanden hat, dass das Hineingehen in den Anhänger doch kein größeres Problem darstellt, wurde ich dahingehend einmal wieder bestärkt, wie wichtig ein sicheres Umfeld für Pferd und Mensch im Training, egal ob es das Reiten, das Longieren, das Verladen oder auch die Bodenarbeit, ist.



Auf Anfragen von einzelnen Mitgliedern aus dem RFV Roßdorf, habe ich das Roundpen zwischendurch diesen zur freien Verfügung gestellt, die es u.a. sehr schätzen ihre Pferde darin zu trainieren, da aufgrund der Sicherheit ein besseres Miteinander zwischen Mensch und Pferd stattgegeben ist.

Ich möchte mich bei den Besitzern noch einmal dafür danken, die mir ihre Pferde und Ponies für jedes einzelne Training zur Verfügung gestellt haben und mir ihr Vertrauen schenken, mit ihrem Pferd trainieren zu dürfen und den einen oder anderen Ratschlag, den ich ihnen mit auf den Weg gebe, versuchen umzusetzen.

Mit Absprache des Vorstandes können in Zukunft immer wieder solche Trainingsnachmittage in der kleinen Reithalle stattfinden und nach Rücksprache mit mir, steht das Roundpen für verschiedene Trainingszwecke zur Verfügung.

Eure Bettina Klisch
(Natural Horse Bonding)

"Pferdetraining natürlich bestimmt!"

Dorina Wagner ...die ersten S-Erfolge errungen

Dorina setzt die Erfolgsspur fort mit einem 6-ten Platz in der S Kür in Grabsleben. In Eppelheim dann 4-te im St. Georg und 3-te in der M **. Und das Nachwuchspferd „Ferri“ (Bild rechts) ist seine erste Dressurpferde M gelaufen.

So macht Reiten richtig Spaß!

Euer Hanno



„Zusammentreffen“ am 14.5.

Es gab viele gute Gründe für ein „Zusammentreffen“. Vordergründig der 89-jährige Geburtstag von Heinz Wörn, einem der Vereinsgründer des RFV Roßdorf.



Da ein Pferd ohne Reiter noch immer ein Pferd ist, ein Reiter ohne Pferd nur ein Mensch... wurde auch der Zucht und den Züchtern und deren nachhaltigem Wirken breiten Raum eingeräumt. Nach der Begrüßung ging es los mit den ersten 3 Vorstellungen, bei denen es um das Thema drehte, wie „ältere Reiter“ sich mit aktuellen

Zuchtprodukten beritten machten, denn beim RFV Roßdorf reiten aktiv mind. 5 Reiter(innen) im Alter 50 plus und mind. 3 Reiter 60 plus!

Das erste Pferd war „Kill-Bill“ von Gaby Faßnacht, ein rot-bunter Schecke vom ortsansässigen Gestüt „Most Colorful“ ... im Idealmaß von 1,53 cm und dem tollen Charakter seines Vaters „Meddox“! Es



sah ganz so aus, daß Gaby das „richtige Pferd“ für sich gefunden hat und das Gestüt „Most Colorful“ solche „Produkte“ in Serie produzieren kann.



Danach kam mein „Fuchs“. Auch dessen Züchter „Uwe Schneider“ war anwesend und stellte sich als Züchter von Dressurpferden vor. Diego wurde zunächst von seinem Bereiter Danny Bartel vorgestellt, danach musste ich selbst, durch Zurufe aufgefordert, in den Sattel zu steigen.



Mit Funkmikrofon ausgestattet versuchte ich dann, das Reitgefühl an die anwesende Gastgesellschaft weiterzugeben.

Dann kam der große Auftritt der „Alona“, einer Alt-Oldenburger“ Stute, mit ihrem

Reiter Ralf Keim, der die Stute gezielt vor einigen Monaten angeschafft und erstmals einer breiten Öffentlichkeit vorstellt hat. Dazu gab es einige Erklärungen zur Rasse des schweren Oldenburgers und seiner Historie.

Ralf will die Stute zusammen mit ihrer Mutter bald einspannen, Kutsche und Geschirr wären bereits vorhanden. Fahrsporthliches Ziel ist es, Heinz Wörn an seinem 90. Geburtstag dann in Ralf's Kutsche fahren zu können... eine sehr sympathische Idee!





Ralf Keim mit „Alona“... klarer Sieger in Punkto „Schönheit & Eleganz“

Danach wurde „Royal-Diamond“ – 16-jähriger Sport-Oldenburger von Rohdiamant- Don Gregory..von Dorina Wagner vorgestellt. „Royal Diamond“ hat in-
dessen in mehr als
175 Platzierungen
eine Lebensge-
winnsomme von
7.637,00 Euro er-
zielt. Kommen-
tiert von Danny
Bartel wurden
Auszügen aus der
Dressur der Klasse
„S“ ganz gekonnt
vorgestellt... all
das, was man im
großen Dressur-
sport im Fernse-
hen verfolgen kann.



Danach wurde das züchterische Erbe von Arnold Reutzel aus Heldenbergen in dessen Abwesenheit gewürdigt. Noch heute wirkt in Westfalen der Elite-Hengst „Ferragamo“ und dessen Nachkommen. Ferragamo war 2. Reservesieger seiner Körung, HLP-Reservesieger und ist bis zur schweren Dressurklasse gefördert.



Mit 17 gekörnten Söhnen, u.a. der Siegerhengst „Friedenstraum“ und an die 40 Staatsprämienstuten wirken die Gene des Ferragamo. Dieser Ferragamo geht auf den von Arnold Reutzel gezogenen „Freigraf“ zurück, der wiederum den heute spektakulär gelobten Furioso II zum Vater hatte.... Dem züchterischen Weitblick eines Arnold Reutzel ist es zuschreiben, der sich damals dem neuen Verfahren der künstlichen Befruchtung annahm und Furioso II als Vatertier konsequent auswählte, weil das

hier in näherer Umgebung vorhandene Hengstmaterial seinen Ansprüchen nicht genügte. Auch der Hengst „Rubinstein“, damals international erfolgreich im Dressursport, fand den Geschmack von Arnold Reutzel. Aus der „Wolke“ fiel die Stute „Diva“ und diese kann eine Lebensgewinnsumme von 4.152,00 Euro nachweisen. Es gibt in der FN Datendank 12 Pferde, für die Arnold Reutzel als unmittelbaren Züchter eingetragen sind und eine Gesamtgewinnsumme von 11.503,00 Euro ausweisen. Das ist eine überragende züchterische Bilanz!

Im Anschluß stellte Danny Bartel uns die 4-jährige „Corradina“ von Karl-Heinz Gruner vor. Die Stute war zuvor 3 Monate zum Einreiten/Ausbildung im Gestüt Ligges. Der Großvater von Corradina ist der weltbekannte Cornet Obolensky (geritten von Marko Kutscher); dieser Cornet Obolensky ist der wohl aktuell begehrteste Hengst und seine Vererbungsleistung ist sensationell.



Und dann wurde der Züchter Karl-Heinz Gruner geehrt.. Dieser hat die Leidenschaft zur Zucht von seinem Großvater „geerbt“ .. erste Erfolge aus der Bianca stellten sich über die Anpaarung des Trakehner-Hengstes „Thor“ ein. Mit dem selbstgezogenen Taxus hatte dann der Bruder Gerhard Gruner sein bestes Spring- und Turnierpferd bis in die mittelschwere Klasse.

Die weitere Zuchtkarriere begann mit dem Zukauf der „Lorina“ von Lotse/Der Löwe XX, die dann zur Stammstute werden sollte. In der FN Datenbank befinden sich 16 Pferde - einige davon längst nicht mehr lebend –mit einer Gesamt-Gewinnsumme von 14.159,00 Euro... Unser Gerhard Gruner hat 1.605,00 Euro mit seiner Biene gewonnen und die Romina, einst im Besitz von Thomas Feldmeier, trägt dort eine Einzel-Gewinnsumme mit 4.341,00 Euro bei.

In die Zucht fallen von K-H Gruner aber auch Pferde, die als Kinderreitpferde ohne Turnierambitionen beschafft wurden. Hierzu zählen wird den Rusty, der seinen Dienst in der Familie Reichhold verrichtet und neben der Julie Reichhold viele andere Kinder/Jugendliche und erwachsene Reiter glücklich macht.

Den Abschluß des Nachmittags bildete die sehr gekonnte Springvorführung der Petaxa, geritten von Marion Gottschalk zum Thema „Trakehner as it's best“.

Alle Zuchtprodukte der Fam. Gottschalk haben bereits Turnier-Erfolge erzielt ... der bekannteste und erfolgreichste ist der „Parmenides“, der von Ingrid Klimke in der Vielseitigkeit und jetzt im

Springsport eingesetzt wird mit einer Gewinnsumme von 8.600,00 Euro. Zuchtziel bei den Trakehnern ist – wie uns die Jungzüchterin Helena Moritz berichtete - ein im Trakehner Typ stehendes, rittiges und vielseitig veranlagtes Reit- und Sportpferd mit gutem Interieur!



Mit dem Dank an der einzelnen Vorführer und dem Helfer-Team ging die schöne Veranstaltung dann zu Ende und mit den tollen Bildern von Gary Brown wird das uns lange in Erinnerung bleiben!



Die Gäste waren zahlreich der Veranstaltung gefolgt hatten Ihre an Idee und umsetzung dieser staltung!



ren Einla- und Freude Umset- Veran-



Euer Hanno



Vereinsausritt mit großer Beteiligung

Zum „Stelldichein“ am 17. Mai zum Vereinsausritt—organisiert von Lisa Bäuscher und Susanne Moritz— war man wegen der großen Resonanz sehr positiv überrascht— 10 Reiterinnen und zwei Reiter waren der Einladung gefolgt und



Von links nach rechts: W. Köhler, L. Bayer, K. Schwelim, A. Pauly, B. Klisch, J. Brown, L. Brown, S. Moritz, H. Moritz, W. Young, K. Stibitz und N. Pogorzalek

trafen auf dem Reitplatz zum Gruppenbild (mit Reitern) ein.

Nach einem ca. 1 1/2 –stündigen Ausritt und dem Versorgen der Pferde ging es dann um 13.00 Uhr mit dem Grillfest weiter... der Grill war indessen von Markus Schneider vorgeheizt. Verschiedene Salate wurden mitgebracht und so konnte man den Nachmittag gemeinsam verbringen.



Beste Grüße

Lisa Bäuscher

